



Neun Performances zur Heiligtumsfahrt

**vom 10. – 18. Juni 2023 jeweils um 17⁰⁰ Uhr in der City Kirche,
An der Nikolauskirche 3, 52067 Aachen.**

Uwe Appold

Idee, Konzept, Musik

Dr. Swantje Eibach-Danzeglocke, Pfarrerin

Textbetreuung

Timotheus Eller, Pfarrer, Matthias Fritz, Domvikar

Projektbegleitung

Lebenskleider und die Aachener Heiligtumsfahrt 2023

Lang und fordernd war der Weg, der zu der Entscheidung geführt hat: Ja, wir wollen es versuchen – auch wenn Sie verschoben wird! Hoffentlich kann die Geschichte und die Idee der Aachener Heiligtumsfahrt Menschen auch 2023 Kraft, Hoffnung und ein Glaubenserlebnis schenken.

Zentral sind für diese 11 Tage alte Tuchreliquien, die biblischen Personen zugeordnet werden und diese in verschiedenen Lebenssituationen bekleidet haben. Was diese heute wertvoll und einmalig macht, ist ihre Bedeutung in einem bestimmten Moment im Leben dieser Menschen. Aus Alltagsgegenständen wurden erzählende Stoffe: Das Kleid Mariens, die Windel Jesu, das Enthauptungstuch Johannes des Täufers und das Lendentuch Jesu. Der Stoff bekommt eine Tiefendimension und erzählt plötzlich eine Geschichte. Die Stoffe rufen uns zu „Entdecke mich“.

Können Stoffe das auch noch im Jahr 2023?

Die Aachener Heiligtumsfahrt spricht ein deutliches „Ja“ und so freut sich das Domkapitel Aachen mit dem Künstler Uwe Appold neuen Stoffen ebenfalls eine Tiefe zu geben und diese eine Geschichte erzählen zu lassen: Der Weg durch die Citykirche führt uns geradewegs auf den Leinwandstoff zu, der dem barocken Hochaltar eine neue Tiefe gibt und der farbigen Geschichte der Stoffe einen Erzählrahmen bietet. Unser Blick richtet sich in die Weite. Diese 20 Meter im Chorraum sind auch ein Symbol für diese Heiligtumsfahrt: Der Weg ist geebnet, das Ziel lässt sich entdecken und viele Geschichten und Momente säumen diesen Weg. Zur Performance stehen die Kleider vieler Frauen aus verschiedenen Nationen und Ländern symbolisch für die vielen Alltagsstoffe, die eine Tiefe und eine Geschichte bekommen durch die Menschen, die sie tragen – für die Vielen, die zur Heiligtumsfahrt nach Aachen kommen.

Die Installation und Performance „Lebenskleider“ zur Aachener Heiligtumsfahrt beantwortet damit auch die oben aufgeworfenen Fragen: Ja, wir trauen uns ein Glaubensfest zu feiern und wir können auch auf Abstand den Glauben entdecken. Denn die Geschichten, die hier erzählt werden, überbrücken alle Abstände mit einer besonderen Tiefe – zwischen uns und zwischen Gott und den Menschen.

Domvikar Matthias Fritz, Aachen



Antependium, Länge 20 Meter

Rechts und links neben dem längs durch den Chorraum ausgelegten Antependium werden Garderobenständer aufgestellt. Auf ihnen präsentieren Frauenteam an den Tagen zwischen dem 10. – 18. Juni 2023 um 17⁰⁰ Uhr Frauenkleidung unter dem Titel „Lebenskleider“ in der City Kirche, An der Nikolauskirche 3, 52067 Aachen. Zur Präsentation der Kleider von mehreren Kontinenten lesen die Performerinnen eigene Texte zum Themenfeld „Würde der Frau“, aber auch z. B. von Hannah Arendt.

Das von mir in die Altargestaltung eingefügte Taufkleid war der Anlass für meine Performanceidee, die gemeinsam mit einem Frauenteam und mir als Dialogprozess während der Heiligtumsfahrt realisiert wird.

Ich werde die Performances mit Impulsmusik auf dem Klavier begleiten. Das Team freut sich auf intensive Begegnungen mit interessierten Gästen. Herzlich willkommen, erfreue dich an einer ungewöhnlichen Darbietung!

Uwe Appold